

# Flächendeckend gegen Ileitis impfen



Hubert Papp

**Warum Boehringer Ingelheim den Preis für den Ileitis-Impfstoff gesenkt hat, verrät Hubert Papp, Geschäftsführer der Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH, im Interview.**

Ileitis ist eine verlustreiche Darmerkrankung beim Schwein. Die Folge ist ein steigender negativer Einfluss auf die Schweinegesundheit und die Leistungsparameter der Tiere. Meistens verläuft die Erkrankung unbemerkt (subklinisch), da kein Durchfall auftritt. Eine Impfung ist seit 2004 mit dem von Boehringer Ingelheim entwickelten Impfstoff möglich.

**Tiergesundheit und mehr:** Herr Papp, warum senken Sie den Preis für die Ileitis-Impfung?

**Hubert Papp:** Wir bei Boehringer Ingelheim haben uns zu diesem Schritt entschlossen, da wir einen Beitrag zu einer nachhaltigen Schweineproduktion in Deutschland leisten wollen. Um es den Landwirten und Tierärzten noch attraktiver zu machen, die Ileitis-Impfung zusätzlich zu weiteren Impfmaßnahmen flächendeckend zu etablieren, haben wir den Preis für die Ileitis-Impfung gesenkt. Denn Vermeidung von Krankheit ist aktiver Tierschutz.

**Tiergesundheit und mehr:** Was verstehen Sie unter nachhaltiger Schweineproduktion?

**Hubert Papp:** Nachhaltige Schweineproduktion bedeutet für uns, dass Bestände es schaffen, durch ein Zusammenspiel von Managementmaßnahmen und Prophylaxe mittels Impfungen ihr genetisches Potential ausschöpfen zu können, und dies auf einem so hohen gesundheitlichen Niveau, das der Einsatz von zum Beispiel Antibiotika auf ein Mindestmaß reduziert wird.

**Tiergesundheit und mehr:** Inwiefern spart diese Impfung Antibiotika ein?

**Hubert Papp:** In vielen Beständen wird antibiotisch gegen den Ileitis-Erreger *Lawsonia intracellularis* behandelt, bei einer Impfung gegen Ileitis kann auf diese Maßnahme verzichtet werden.

**Tiergesundheit und mehr:** Ist dieser Erreger tatsächlich so weit verbreitet?

**Hubert Papp:** Daten aus einem laufenden Forschungsprojekt von Boehringer Ingelheim zeigen, dass ca. 95 % der Bestände am Ende der Mast positiv für *Lawsonia intracellularis* sind. Dieses Ergebnis stimmt mit vorherigen Untersuchungen in Deutschland überein.

**Tiergesundheit und mehr:** Bringt die Ileitis-Impfung noch weitere Vorteile?

**Hubert Papp:** Es kommt durch die Verhinderung Ileitis-bedingter Schäden zu einer Verbesserung wichtiger Leistungsparameter, hier sind vor allem Futtermittelverwertung und Tageszunahmen zu nennen. Die Schweine wachsen gleichmäßiger und sind durch die Gesunderhaltung des Darms gesundheitlich stabiler.

**Tiergesundheit und mehr:** Lohnt sich diese Impfung auch finanziell für den Landwirt oder bedient sie eher nur das gute Gewissen?

**Hubert Papp:** Durch die bereits erwähnte Verbesserung der Leistungsparameter und die Reduktion des Medikamenteneinsatzes werden bei der Ileitis-Impfung in der Regel deutlich messbare Mehrerlöse erzielt. Durch den gesenkten Preis ist das Kosten-Nutzen-Verhältnis auf 1:5 gestiegen, was durch zahlreiche Studien belegt ist.

**Tiergesundheit und mehr:** Plant Boehringer weitere Aktionen im Sinne nachhaltiger Tierproduktion?

**Hubert Papp:** Als globaler Marktführer von Schweineimpfstoffen forschen wir an so gut wie jedem Krankheitserreger, der potentielle Schäden in der Schweineproduktion anrichten kann. So haben wir unsere Investition in Forschung und Entwicklung intensiviert, was sich an den neu errichteten Forschungszentren in Shanghai und Hannover sehen lässt. Das ist unser Beitrag zu einer nachhaltigen Schweineproduktion hier in Deutschland und anderswo. In der täglichen Umsetzung zeichnet Boehringer Ingelheim schon seit längerem regelmäßig schweinehaltende Betriebe mit einem vorbildlichen Gesundheitsschutz als Leitbetriebe aus. Alle Betriebe, die sich dies zum Ziel setzen, laden wir herzlich ein daran teilzunehmen.